



Singen mit viel Leidenschaft: die Mitglieder der Sängergesellschaft.

Foto: dati

Hoch motiviert und in Bestform

Liederkranz Die Patenschaft mit der Sängergesellschaft Einigkeit besteht 100 Jahre

Königsbrunn/Haunstetten Im Jahr seines 125-jährigen Bestehens hat der Gesangsverein Liederkranz noch einen weiteren Grund zum Feiern: Seit 100 Jahren besteht die Patenschaft mit der Sängergesellschaft Einigkeit in Haunstetten. Unter diesem runden Jubiläum stand jetzt das alljährliche Freundschaftssingen der beiden Chöre, das diesmal in Haunstetten stattfand und beide Chöre hoch motiviert und in Bestform zeigte.

Die Gastgeber ließen sich von ihrer neuen Chorleiterin, der studierten Musikerin Iryna Fandralyuk, temperamentvoll anleiten. Der Männerchor überzeugte mit alten Tugenden bei den heiteren Sätzen und Trinkliedern: Ihre gute Schulung in der Aussprache machte jede Silbe verständlich.

Traditionell zwei Zugaben

Passend zum Titel des Abends besangen sie die Freude am Singen ebenso wie die Aufforderung „Ihr Freunde, lasst uns fröhlich sein“. Doch auch zartere Lieder wie „Plaisir d'amour“ gelangen den Haun-

stetter Männern mit vollem Klang. Schon Tradition haben die beiden Zugaben, die Josef Hauber den Haunstetter Sängern zu ihrem 150. Geburtstag vor drei Jahren schrieb und die er an diesem Abend selbst dirigierte.

Bezaubernder Mozart-Reigen

Die Gäste vom Liederkranz hatten einen Ausschnitt aus ihrem Jubiläumsprogramm zum 125. Geburtstag mitgebracht. Chordirektor Josef Hauber entlockte seinem gemischten Chor neben einem bezaubernden Mozart-Reigen zwei heißblütige Sätze aus Brahms' Ungarischen Tänzen. Bei diesem anspruchsvollen Programm zeigten vor allem die hellen Soprane ihre Qualität bei den vielen Tempi- und Rhythmuswechseln.

Hauber hatte auf den Radetzky-Marsch einen Jubiläumsmarsch für seinen Chor getextet. Dabei fällt in dieses Jahr auch das 100. Jubiläum der Patenschaft zwischen den beiden Chören, die mal wieder zeigten, wie gut sie im Konzert miteinander harmonieren. (SZ)